

Liebe Freunde,

2011 war ein Jahr mit vielen Neuerungen: Im Januar begannen wir mit dem e-mail-Versand unserer **monatlichen Impulse**. Wir erhalten immer wieder dankbare Reaktionen darauf. Die Impulse sind Ermutigung und Hilfe für Leben und Glauben. Was wir darin weitergeben, ist auch die Frucht eigener Reifung und Erkenntnisse, insbesondere der letzten Jahre nach dem für uns schmerzlichen Jahr 2006. Neue Sichten und Erkenntnisse sind im Hören und Verarbeiten gereift, haben im Verborgenen gekeimt, Wurzeln geschlagen und werden nun sichtbar. Noch immer sind Fragen offen, doch der Glaube ist gewachsen: Gott ist nichts entglitten, Er war immer gegenwärtig und hat alles überblickt. Wahrheiten, die tiefer gegründet im Herzen erfasst wurden, fließen in die Impulse ein.

Neu sind auch die Inhalte der **Tage der Stille** in Krelingen. Die Überschriften sind geblieben, da uns diese zwei Themen wichtig sind: Das Herz ausrichten und zum Leben finden. Bisher betrachteten wir diese Themen in jeweils sieben Schritten. Diese waren so aufgebaut, dass sie einen Weg zu einer möglichen Änderung im eigenen Leben zeigen, d.h. die Teilnehmer erhielten quasi ein Konzept von sieben Schritten, wie Veränderung erlebt werden kann.

Nun haben wir jeweils einen neuen Aufbau ausgearbeitet: Beim Thema ‚Herz‘ betrachten wir beispielsweise das menschliche Herz, das geistliche Herz, das göttliche Herz. Beim Thema ‚Leben‘ betrachten wir sowohl Personen der Bibel als auch Aussagen im Wort Gottes näher. Wir ermutigen sehr, Bibelworte so zu betrachten, dass sie ins Herz ‚fallen‘ und dort aufgehen. Beim Ablauf sind meist zwei Nachmittage für die persönliche Stille frei.

Im Frühjahr baten uns Teilnehmer, diese Tage der Stille von Montag bis Samstag anzubieten, so dass am Sonntag diese Zeit in Ruhe ausklingen kann, ehe der Alltag wieder losgeht. Diese gute Anregung wollen wir nach 2012 aufnehmen.

Neu ab 2012 sind die **Wochenend-Seminare „Leben neu entdecken“** in Krelingen. Manche ließen uns wissen, sie würden gerne zu einem Seminar oder zu den Tagen der Stille kommen, könnten sich dafür jedoch keine ganze Woche frei nehmen. An diesen Wochenenden können Menschen sowohl etwas für ihr eigenes Leben gewinnen, als auch die Arbeit von el shalom näher kennen lernen. Wir laden herzlich dazu ein und freuen uns, wenn Sie andere auf dieses neue Angebot hinweisen.

Auch **räumlich gibt es eine Veränderung**: Für die gewachsene und wachsende Arbeit war das bestehende Mini-Büro viel zu eng geworden und das Arbeiten darin dementsprechend anstrengend. Durch den massiven Geldverlust 2006 können wir uns keine große Erweiterung leisten. So haben wir nun im Dachgeschoss einen Zimmerteil als Abstell- und möglichen erweiterten Arbeitsplatz eingerichtet. Das hilft uns zu wesentlich besseren Arbeitsbedingungen.

Vor dieser ‚Weite‘ wurde es jedoch zunächst durch den Umbau noch enger. In den Sommerferien sind wir die Sache tatkräftig angegangen und es blieb dann bis Dezember eine ‚Baustelle‘,



Das neue Dachgeschoss-Zimmer



die neben der laufenden Arbeit zu bewältigen war. Sehr dankbar sind wir für viele erstaunliche, wunderbare Führungen GOTTES während dieser Bauphase. Beispielsweise ist der Elektriker zugleich Bauer und stand mitten in der Herbstarbeit, als wir ihn um Hilfe baten. An einem Tag, als wir ihn wirklich brauchten, verschwand die sonst geschätzte Sonne, und weil es regnete, konnte er kommen. So erlebten wir es immer wieder: Genau die richtigen Menschen waren zum rechten Zeitpunkt bereit, uns zu helfen. Auch von Geschäften erfuhren wir Entgegenkommen: Als wir über den richtigen Bodenbelag nachdachten, gab es ‚zufällig‘ ein Angebot, das genau passend war! Genauso war es mit den Türen. **So wurde dieser neue Raum ein ‚Wunderzimmer‘.**

Im bisherigen Büro war außerdem eine technische Erneuerung nötig: Die alte **Telefonanlage** hatte nach über zehn Jahren ausgedient und musste durch eine neue ersetzt werden. Die gute, langjährige technische Hilfe von Thomas K. und Samuel M. ist das ganze Jahr über höchst wertvoll, doch in Erneuerungszeiten sind sie zusätzlich gefordert und lösen die Probleme stets sehr willig und kompetent! DANKE Euch Beiden von Herzen!!!

Rita Wilker, durch die die Seminare in Krelingen begannen, hat nach vielen Jahren als Mitarbeiterin pausiert und war in diesem Jahr an den Tagen der Stille als Teilnehmerin dabei. Sie und ihr Mann Henry feierten in diesem Jahr ihre Silberhochzeit! Henry Wilker hat im Februar 1998 el shalom mit gegründet. Wilkers haben über die Jahre viel in el shalom investiert. Möge Gott ihnen auch dies reichlich lohnen!

Dass sich die Arbeit von el shalom ‚lohnt‘, dürfen wir immer wieder erleben. Hier einige Reaktionen von Ratsuchenden und Teilnehmern unserer Angebote:

Eine Ratsuchende nach über einem Jahr Begleitung: „*Mein Leben hat eine ganz neue Dimension erhalten.*“

Ein Ehepaar aus dem Allgäu: „*Ihre telefonische Hilfe war für uns eine entscheidende Sache, da wir seitdem mit unseren Konflikten anders umgehen können.*“

Eine Teilnehmerin bei den Tagen der Stille im Frühjahr, die sich vorher in einer Sackgasse fühlte und sich danach an einer Kreuzung befand: „*Die Tage der Stille hallen immer noch nach. Ich habe nach wie vor den Eindruck, dass Gott an einer ganz wichtigen Sache dran ist. Seit ich aufgehört habe zu ‚machen‘ geschehen erstaunliche Dinge.*“

Ihnen als Freunde und Förderer von el shalom danken wir recht herzlich für die zum Teil langjährige und treue Unterstützung und Begleitung im Gebet! Wir bitten Sie, dies auch weiterhin zu tun.

Mit der Jahreslosung für 2012 „**MEINE Kraft ist in den Schwachen mächtig**“ aus 2. Korinther 12, 9 grüßen wir Sie herzlich und wünschen Ihnen GOTTES Segen und Geleit im neuen Jahr!

In herzlicher Verbundenheit und Dankbarkeit

Ihr el shalom-Team

Irmgard Ott, Professor Dr. Peter Zimmerling, Henry & Rita Wilker

Eine Bitte an unsere Freunde

Irmgard Ott bringt sich mit ganzer Kraft vollzeitlich in die Arbeit von el shalom ein. Das äußerst geringe Gehalt ist seit vielen Jahren nicht angehoben worden und deckt kaum ihre Lebenshaltungskosten. Schon lange war es uns als Vorstand ein Anliegen hier „nachzubessern“. Bisher haben wir eine solche Entscheidung nicht gewagt, da die Einnahmen aus der Arbeit und die Spenden immer wieder schwanken. Ab dem kommenden Jahr wollen wir aber nun einen Glaubensschritt tun und ihr eine angemessenere Vergütung zahlen. Helfen Sie uns – am besten mit einem Dauerauftrag – dabei? Vielen Dank!

Für den Vorstand

Professor Dr. Peter Zimmerling, Henry Wilker

el shalom-Konto:
EKK
BLZ 600 606 06
Konto 414 360

Spenden sind – auch für die Arbeit von el shalom – mit bis zu 20% der Gesamteinkünfte steuerlich absetzbar. Sie erhalten von uns am Jahresanfang eine Zuwendungsbestätigung, die Sie beim Finanzamt einreichen können.